

## Dokumentation der Stadtplatzsanierung in Neumarkt-Sankt Veit auf der Homepage

[www.neumarkter-stadtplatz.de](http://www.neumarkter-stadtplatz.de)

Veröffentlichungsdatum: 2021 KW 27

### Text: **Baufortschritt 2021 KW 27 - wieder archäologische Funde**

Auf den Bildern der KW 27 sind vor allem archäologische Fund zu sehen. Es wurde ein alte Wasserleitung aus Holz freigelegt, die allem Anschein nach einmal die Versorgungsleitung für die Stadtbrunnen war. Hiefür wurden Nadelholzstämmen, vermutlich Lärchen, der Länge nach aufgebort. Die sogenannten Deicheln wurden dann aneinander gereiht. Als Verbindung diente ein Metallstück. Nach der archäologischen Einschätzung stammt die Wasserleitung aus der Frühneuzeit.

Bei den Gebäuderesten handelt es sich um den Sockel eines gemauerten Kamins. Das Holzgeflecht außen herum diente der Bodenstabilisierung. Der Holzbalken war wohl der Unterzug für ein Mauerwerk.

Der Hund ist ein treuer Begleiter der Archäologin und Vollzeit mit auf der Baustelle.

Die anderen Bilder zeigen offene Gruben der Leitungsbauer, die im oberen Abschnitt des jetzigen Baufeldes bis Freitag tätig waren. Im unteren, größeren Teil arbeiten die Oberflächenbauer der Firma Porr. Deren erste Arbeiten waren Pflaster ausbauen und Gruben öffnen für Baumquartiere und Brunnstube.

Außerdem ist der Abbau des Marienbrunnens durch die beauftragte Steinmetzfirma zu sehen.

### **Zum weitem geplanten Bauablauf:**

Die Leitungsbauer der Firma Bauer wandern ab 12.7. in den 2. Bauabschnitt beim Unteren Tor. Dort wird der Teer der Fahrbahn abgefräst, dann wird aufgegraben und die neuen Leitungen werden verlegt. Das Untere Tor muss dazu für voraussichtlich drei Wochen gesperrt werden.

Die Pflasterer machen in ihrem Bauabschnitt weiter.

Bildschirmkopie:

## Baufortschritt 2021 KW 27 - wieder archäologische Funde

Auf den Bildern der KW 27 sind vor allem archäologische Funde zu sehen. Es wurde eine alte Wasserleitung aus Holz freigelegt, die allem Anschein nach einmal die Versorgungsleitung für die Stadtbrunnen war. Hiefür wurden Nadelholzstämmchen, vermutlich Lärchen, der Länge nach aufgebort. Die sogenannten Deicheln wurden dann aneinander gereiht. Als Verbindung diente ein Metallstück. Nach der archäologischen Einschätzung stammt die Wasserleitung aus der Frühneuzeit.

Bei den Gebäuderesten handelt es sich um den Sockel eines gemauerten Kamins. Das Holzgeflecht außen herum diente der Bodenstabilisierung. Der Holzbalken war wohl der Unterzug für ein Mauerwerk.

Der Hund ist ein treuer Begleiter der Archäologin und Vollzeit mit auf der Baustelle.

Die anderen Bilder zeigen offene Gruben der Leitungsbauer, die im oberen Abschnitt des jetzigen Baufeldes bis Freitag tätig waren. Im unteren, größeren Teil arbeiten die Oberflächenbauer der Firma Porr. Deren erste Arbeiten waren Pflaster ausbauen und Gruben öffnen für Baumquartiere und Brunnstube.

Außerdem ist der Abbau des Marienbrunnens durch die beauftragte Steinmetzfirma zu sehen.

### **Zum weiteren geplanten Bauablauf:**

Die Leitungsbauer der Firma Bauer wandern ab 12.7. in den 2. Bauabschnitt beim Unteren Tor. Dort wird der Teer der Fahrbahn abgefräst, dann wird aufgegraben und die neuen Leitungen werden verlegt. Das Untere Tor muss dazu für voraussichtlich drei Wochen gesperrt werden.

Die Pflasterer machen in ihrem Bauabschnitt weiter.





